

EVANGELISCHES KREUZGYMNASIUM

Staatlich anerkannte Ersatzschule



Evangelisches Kreuzgymnasium • Dornblüthstraße 4 • 01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 15 35 20
Telefax: (03 51) 3 15 35 29
www.kreuzgymnasium.de
sekretariat@kreuzgymnasium.de

אלי, אלי	Mein Gott, mein Gott,
שלא יגמר לעולם	lass niemals enden:
החול והים,	den Sand und das Meer,
רשרוש של המים,	das Rauschen des Wassers,
ברק השמים	das Strahlen des Himmels
תפלת האדם.	und das Gebet des Menschen.

Dresden, 4. Dezember 2023

Liebe Kreuzschuleltern,

die diesem Brief vorangestellten Verse stammen von Hannah Szenez. Sie wurde 1921 in Budapest geboren und ging mit 18 Jahren ins damals britische Mandatsgebiet Palästina. 1943 meldete sie sich freiwillig bei der britischen Armee für einen Einsatz in Europa. Sie wollte dazu beitragen, die aus Ungarn vertriebenen Juden vor der Ermordung in den Vernichtungslagern zu retten, wurde jedoch festgenommen und erschossen. 1950 wurden ihre Gebeine nach Israel gebracht. Ihr Gedicht „Spaziergang nach Caesarea“ zeigt die Landschaft ihres Heimatkibbuz als Ort tiefer Verwurzelung und zugleich schützender Zuflucht; es ist in Israel gerade jetzt sehr populär. Unser Kollege Mikhail Gantman und seine Frau Olga haben eine Vertonung des Gedichts am Varietéabend unserer Schule vorgetragen und dabei einen mich sehr berührenden Punkt innerhalb eines bunten Reigens ganz verschiedener Darbietungen gesetzt. Geht das? Wird man in diesen Tagen dem unermesslichen menschlichen Leid erst in Israel und in der Folge im Gazastreifen, dem Erschrecken vor dem abstoßenden Antisemitismus in unserem eigenen Land gerecht, indem man einen solchen Moment des Innehaltens zwischen die ebenso unterhaltsamen wie gelungenen Darbietungen eines Märchentheaters aus dem GTA-Angebot der Orientierungsstufe und Lieder der Comedian Harmonists einordnet, die die Kruzianer des 12. Jahrgangs zum Besten gaben? Ich bin der Schülervertretung, die diesen so gelungenen Abend veranstaltet hat, dankbar für diese programmatische Entscheidung, denn sie zeigt die Selbstverständlichkeit und Dazugehörigkeit des Mitgefühls in unserem schulischen Alltag, der dazu nicht aufwändig umgestellt werden musste, sondern lediglich für einen Moment unterbrochen wurde.

Seit meinem ersten Elternbrief haben sich in unserer Schule einige Projekte bewegt, von denen ich Ihnen berichten möchte. Unser Kollegium erlebt gerade, dass der in den letzten Schuljahren begonnene Verjüngungsprozess nicht ohne Folgen bleibt. Dazu gehören die Erziehungsurlaube dreier junger Kollegen und ebenso der demnächst beginnende Mutterschutz von Frau Lorz. Wir freuen uns

mit ihren Familien über den Nachwuchs, sind aber auch gefordert, für die damit verbundenen Unterrichtsvakanzen personelle Lösungen zu finden. Den wichtigsten Beitrag dazu leistet Frau Reuter. Sie ist seit fast einem Jahr Referendarin für Deutsch und Gemeinschaftskunde an unserer Schule und wird nach Abschluss ihrer Ausbildung zum zweiten Halbjahr unser Kollegium als Lehrerin verstärken. Schon jetzt verdient sie großen Dank, weil sie bereit war, trotz ihrer Prüfungen mehr Unterricht zu übernehmen. Neben ihr sind es weitere Kolleginnen und Kollegen, die durch ihre Bereitschaft, zusätzliche Wochenstunden zu halten, langfristigen Ausfall verhindert haben. Frau Damm, Frau Kloß, Herrn Körner, Frau Mehnert, Herrn Dr. Nicht, Frau Olfert, Herrn M. Schütze, Herrn Wagner und nicht zuletzt unserem FSJler Herrn Magnus, der mit sechs Stunden im Sport ausgeholfen hat, sei dafür herzlich gedankt. So begrüßenswert dieser Einsatz ist, gehört es doch auch zu seinen Konsequenzen, dass einige Positionen in der Fachlehrerverteilung mitten im Schuljahr umgestellt werden mussten. Für den Januar bereitet Herr Felber bereits den vierten neuen Stundenplan vor. Ein solcher ist vor allem dann misslich, wenn der häufig durch Sportgruppen oder Instrumentalunterricht belegte Nachmittagsbereich betroffen ist, ließe sich aber nur durch die schlechtere Alternative der Streichung von Fachunterricht vermeiden. Ich bitte vor diesem Hintergrund alle betroffenen Familien um Verständnis.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Felber, die in der Position des Passworts veränderten Zugangsdaten zum Vertretungsplan zur Kenntnis zu nehmen. Sie müssen aus Datenschutzgründen in regelmäßigen Abständen erneuert werden. Ab dem 21. 12. 2023 lauten sie wie folgt:

Schulnummer: 10079582 // Benutzer: schueler // Passwort: krz24vplan

Mit dem Klimatag am 26. September erlebte die Arbeit einer zunächst eher kleinen Gruppe der Schülerschaft kurz vor den Herbstferien einen Höhepunkt des drei Jahre währenden, von der sächsischen Jugendstiftung geförderten Projekts „Deine Idee? Deine Schule. Dein Klima!“. Etwa 180 Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen haben sich an diesem Tag mit Themen beschäftigt, die um die Frage kreisten, wie unsere Schule auf dem Weg zur Klimaneutralität vorankommen kann. Es ging um Müll, Ernährung, CO₂-Kompensation, Wärmebedarf und Einsparpotenziale. Unterstützung erhielt das Vorbereitungsteam um Hannah Geyer sowie Frau und Herrn Hürten von klimaktiven Organisationen, wie Arche Nova e.V. und Wilderness International, die Workshops anboten. Auch Heiko Pilz, einer unser Hausmeister, gestaltete einen Workshop und erklärte bei einem Schulrundgang Möglichkeiten und Schwierigkeiten auf dem Weg zur klimaneutralen Schule. In Folge dieses Klimatags hat sich nun eine feste Klimagruppe gebildet, die zu einem späteren Zeitpunkt auch Eltern sucht, die diese Arbeit unterstützen. Hannah Geyer aus dem 11. Jahrgang und Herr Hürten werden sich dann noch einmal mit einem Aufruf an die Elternschaft melden.

Unmittelbar nach den Herbstferien hatten wir Besuch aus der West-Ukraine. Vier Deutschlehrerinnen und der Schulleiter Ivan Lozenko vom Lyzeum Nr. 28, einer deutschsprachigen Schule aus Lwiw (Lemberg), schauten sich unsere Schule und unsere Stadt an und berieten mit uns über Kooperationsmöglichkeiten. Denkbar ist eine Schulpartnerschaft, die angesichts der gegenwärtigen Situation zunächst nur eine einseitige Besuchsmöglichkeit ukrainischer Schülerinnen und Schüler in Dresden zuließe. Wenn der unsägliche Krieg gegen die Ukraine ein Ende gefunden hat, könnte sie von uns mit Gegenbesuchen erwidert werden. Im Januar wird die Schulkonferenz entscheiden, ob wir mit der Schule einen Kooperationsvertrag abschließen werden. Es wäre der erste mit einer Schule in Osteuropa.

Mitte November fand der erste Elternsprechtag statt und stieß auf die gewohnte Resonanz. Eine Menge Eltern waren auf den Fluren der Schule unterwegs; einige von ihnen hätten vielleicht im Vorfeld gern genauer über die einzelnen Leistungsbewertungen ihres Kindes Bescheid gewusst. Dass

nicht von jeder mündlichen Note beim Abendessen erzählt, nicht nach dem Ausgang jeder Vokabelkontrolle gefragt und nicht die Unterschrift unter jeder Klassenarbeit kontrolliert wird, ist für alle Beteiligtegruppen eine Binsenweisheit. In der Schulkonferenz wurde im November das von Elternseite herangetragene Anliegen, auch aus diesem Grund die Freischaltung des Elternportals der digitalen Notenbücher zu ermöglichen, diskutiert und für gut befunden. Herr Hägele, der das Notenprogramm betreut, hat die technische Umsetzbarkeit inzwischen bestätigt. In vier Stufen werden wir bei der Freischaltung des Elternportals vorgehen. Noch in diesem Kalenderjahr werden die Zugangsdaten in einem verschlossenen Briefumschlag über die Klassenleitungen der Kreuzianerklassen 5/1 bis 7/1 den Eltern übermittelt. Wir bitten darum, den Erhalt der Zugangsdaten auf einem beigelegten Abschnitt zu bestätigen. Zwischen den Weihnachts- und Winterferien folgen dann im selben Verfahren alle anderen Klassen 5 bis 8 und zu Beginn des zweiten Schulhalbjahrs die Neunt- und Zehntklässler. Die Oberstufe wird im nächsten Schuljahr einbezogen, wenn geklärt ist, wie wir aus datenschutzrechtlicher Perspektive auf das Erreichen der Volljährigkeit reagieren. Das Prozedere zur Aktivierung des Zugangs wird in den Unterlagen, die Sie erhalten, genau erläutert. Sollte es dennoch Probleme beim Zugang zum Programm geben, kann Herr Hägele kontaktiert werden. Bitte nutzen Sie dazu ausschließlich die Adresse elternportal@kreuzgmnasium.de, die wir eigens dafür einrichten. Im Austausch zwischen Eltern-, Schüler- und Lehrervertretern wurde als besonders wichtig erachtet, dass in den Familien besprochen wird, wie mit den Zugangsdaten nicht allein die Eltern, sondern ebenso die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zum Einblick in die eigene Notenübersicht erhalten. Zudem dürfe damit das Gespräch über gute oder weniger gute Noten nicht der Digitalisierung zum Opfer fallen.

Im Schuljahr befinden wir uns nun in der Phase, in der die Familien von Viertklässlern über eine geeignete weiterführende Schule nachdenken. Wir waren bereits zu zwei Informationsabenden an Grundschulen der Umgebung eingeladen und haben das Interesse an unserer Schule wahrgenommen. Es ist aber kein Geheimnis, dass sich im Dresdner Osten die Zahl der neu entstandenen Gymnasien nach oben und die der Viertklässler gegenläufig nach unten bewegt hat. Insofern bitte ich – überzeugt davon, dass der berühmte Buschfunk die wichtigste Abteilung in der Öffentlichkeitsarbeit ist – auch Sie, liebe Eltern, im Bekannten- und Nachbarschaftskreis zwei wichtige Termine weiterzugeben. Am **16. Januar 2024** werden wir um **19 Uhr** in der Turnhalle in einer **Informationsveranstaltung** unser Haus in seinen Besonderheiten ebenso wie in seinem Alltag darstellen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, der Schulleitung, Lehrkräften, Eltern- und Schülervertretern Fragen zu stellen. Eine Woche später, am **23. 1. 2024**, öffnen wir unser Haus von **15 bis 18 Uhr** zum **Tag der offenen Tür** für alle interessierten Familien von Viertklässlern und auch jüngeren Kindern, ebenso aber auch für Sie, die Sie ja vielleicht auch erleben mögen, wie Ihre Kinder, vor allem die aus den Orientierungsstufenklassen 5 bis 7, unsere Schule in Theaterstücken, Experimentiervorlesungen oder mit Songs aus dem Programm der Juniorband „#Vorzeichen“ präsentieren.

Lassen Sie sich außerdem auch zu einer der weiteren traditionsreichen Veranstaltungen einladen, die im verbleibenden ersten Schulhalbjahr folgen: Am **21. 12. 2023** findet um **10 Uhr** der **Adventsgottesdienst** in der Kreuzkirche statt und ersetzt wie immer den Unterricht an diesem für unsere Schule letzten Schultag im Jahr. Für die Klassen 5 und 6 erwarten die Klassenleitungen eine schriftliche Einverständniserklärung für die selbstständige Hin- und Rückfahrt zur Kreuzkirche bzw. nach Hause. Dafür wird ein Vordruck ausgeteilt. In Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit, dass sich die betreffenden Kinder um 8:45 Uhr am Haupteingang der Schule treffen und von Lehrkräften in die Kreuzkirche und später wieder zurückbegleitet werden. Fußballbegeisterte dürfen sich am selben Tag um 13 Uhr auf den nun endlich nach längerer Pause wieder stattfindenden Stollencup freuen. Das **Weihnachtskonzert** von KSO und Schulchor ist im vergangenen Schuljahr zunächst

versuchsweise in die erste Januarwoche vor dem Dreikönigstag verlagert worden, hat aber auf diesem Termin Zuspruch erfahren und findet somit diesmal am **4. 1. 2024**, um **19 Uhr**, in der Turnhalle statt. Der Förderverein des Evangelischen Kreuzgymnasiums lädt anlässlich des Weihnachtskonzerts bei Glühwein, Punsch und Brezeln zum gemütlichen Plausch im Foyer der Turnhalle ein. Die Getränke werden vor und nach dem Konzert ausgeschrieben. Und schließlich sei schon heute auf die **Kunstnacht** verwiesen. Unter dem Thema „Tabu“ öffnen sich dazu am **7. 2. 2024 ab 18:00 Uhr** die Türen der Schule. Das Programm wird rechtzeitig publiziert.

Wer in diesen Tagen im Dunkeln an unserer Schule vorbeiläuft, kann unsere Adventssterne leuchten sehen, den großen auf dem Schulhof und die vielen kleineren vor dem Haupteingang. Auch wenn die Adventswochen allzu oft mit Vorbereitung auf letzte Klassenarbeiten oder mit Korrekturen, mit Geschenkebastelei und Geschenkekauf und für die Kruzianer mit einem fordernden Weihnachtsprogramm bis in die Abendstunden und die Wochenenden gefüllt sind, laden sie uns ein innezuhalten, Ruhe und Trost zu finden – so wie im Stern von Bethlehem.



Im Namen des Schulleitungsteams,
des Kollegiums unserer Schule
und aller Mitarbeitenden aus Technik und Verwaltung
wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten!

Ihr

Christof Schwann